Ringen Regionalliga

11:19 Auswärts-Niederlage der TSV-Ringer beim RSV Schuttertal
Verletzungssorgen bremste jegliche Erwartungshaltung aus

Ohne 3 Stammringer boten sich die Erfolgsaussichten der TSV-Ringer am 13. Kampftag, beim vor der Saison nennenswert verstärkten RSV Schuttertal, letztlich doch auf ein vages Minimum beschränkt. Dessen ungeachtet stellte man sich auf diesem immer wieder aufs Neue einfordernd hohen Leistungsniveau unverdrossen der Auswärtsaufgabe und machte den Gastgebern deren Erfolgserlebnis alles andere als leicht.

Headcoach Bernd Biller meinte dann auch: *„Wir sind in unserer aufgezwungenen Außenseiterrolle aus der Perspektive von Einzelergebnissen und Kampfverläufen viel zu schlecht weggekommen. Es waren etliche knappe Kämpfe dabei, die freilich gegen uns gelaufen sind. Immerhin, die 2. Halbzeit haben wir gewonnen“*, so sein offensichtlich nicht klein zu kriegender Humor in der schwierigen Position „eines Laternenträgers“ sich erklären zu müssen.

Für den **bis 57 kg** greco in der Rückkampfserie unantastbaren Georgier Akaki Osiachvili hatte die TSV keinen Gegner parat, der somit kampflose 4 Zähler dankend annahm (0:4).

Bis 130 kg Freistil ist der aus der Bundesliga von Mainz 88 runter gewechselte amtierende Deutsche Meister Wladimir Remel bei den Ortenauern selbstredend eine große Hausnummer, dem der TSV-Georgier **Nika Berulava** bis weit in die 2. Kampfrunde hinein gut Paroli bieten konnte. Der 0:9 Punktsieg des nationalen Topringers fiel dabei etwas überhöht aus (0:7).

Großen Respekt muss man dem TSV-Jugendlichen **Jürgen Renner** zollen, der kurzfristig einsprang, dazu das Gewichtslimit **bis 61 kg** Freistil auf die Waage brachte und seinem Gegenüber Marvin Kürz unter diesen Umständen einen bravourösen Kampf lieferte, welcher 4 Minuten, bis zu einem 4:4 Zwischenstand, offen war. Erst dann kippte die Begegnung hin zu einem 5:11 Punktsieg auf die Seite des Einheimischen (0:9).

Ein weiteres Ass auf der Matte für Schuttertal ist der Moldawier Gheorghe Fricatel, der **bis 98 kg** greco gegenüber **Riccardo Caricato** (TSV) etwa mehr Power und höherklassige Erfahrung in die Waagschale werfen konnte und der am Ende deshalb einen 0:7 Punktsieg festzurrte (0:11).

Auch der Kampfverlauf in der Begegnung **bis 66 kg** greco zwischen **Alexandros Pilavidis** (TSV) und Johannes Hummel war bei einem 1:1 Anfang der 5. Minute ebenbürtig gestaltet, erst dann schlug das Erfolgspendel zum 2:7 Punktsieg zugunsten der Schuttertaler und zu einem krass anmutenden 0:13 Pausenzwischenstand aus.

Viktor Schlegel (TSV) setzte hernach **bis 86 kg** Freistil mit seinem Vorwärtsdrang gegen den Ex-Bundesligaringer Anousch Jafari Gorzini ein Signal, attackierte permanent den Heimringer und ging einmal mehr als beeindruckender 11:2 Punktsieger von der Matte (3:13).

Bis 71 kg Freistil nahm TSV-Topringer **Leomid Colesnic** diesen entfachten Aufwind mit und konnte im Spitzenkampf zweier der Ligabesten den sieggewohnten Luca Munz von einer Verlegenheit in die nächste stürzen, um bereits Anfang der 2. Runde seinen vorzeitigen 16:0 Technikerfolg zu vollenden (7:13).

Sotirios Chochlionis (TSV) rang **bis 80 kg** greco mit Jannis Lauer nach einer Punkteführung eine Spur zu brav mit, gab dann mit Take Downs die Initiative aus der Hand, um hinten raus wieder besser zur Geltung zu kommen. Ein 3:8 Punktsieg ging an das Heimteam (7:15).

Der jeweilige Dritte der Deutschen Meisterschaften 2025 und 2026, Luan Lauer, gestattete dem TSV'ler **Torben Strobl bis 75 kg greco** keinerlei Erfolgshoffnungen (7:19).

Bis 75 kg Freistil betrieb **Leon Rul** (TSV) eine Ergebniskosmetik, indem er seinem Gegner Ajup Mezhi nach seiner 4. Viererwertung noch im 1. Kampfabschnitt einen 16:0 Techniksieg abgerungen hatte. **Endstand 11:19**

Das Kampfstenogramm - Herbrechtinger Ringer zuerst genannt

57 kg	gr.-röm.	Kampfloser Sieger Akaki Osiashvili (RSV)		0:4
130 kg	Freistil	Nika Berulava 0:9 Punktniederlage gegen Wladimir Remel		0:7
61 kg	Freistil	Jürgen Renner 5:11 Punktniederlage gegen Marvin Kürz		0:9
98 kg	gr.-röm.	Riccardo Caricato 0:7 Punktniederlage gegen Gheorghe Fricatel		0:11
66 kg	gr.-röm.	Alexandros Pilavidis 2:7 Punktniederlage gegen Johannes Hummel		0:13
86 kg	Freistil	Viktor Schlegel 11:2 Punktsieger über Anousch Jafari Gorzini		3:13
71 kg	Freistil	Leomid Colesnic 16:0 Techniksieger über Luca Munz		7:13
80 kg	gr.-röm.	Sotirios Chochlionis 3:8 Punktniederlage gegen Jannis Lauer		7:15
75 kgA	gr.-röm.	Torben Strobl Kampfaufgabe gegen Luan Lauer		7:19
75 kgB	Freistil	Leon Rul 16:0 Techniksieger über Ajup Mezhi		11:19

Nächsten Samstag steht für die TSV-Ringer auf eigener Matte das Ostalb-Derby gegen die KG Dewangen-Fachsenfeld auf dem Programm.

Jugendliga Bezirk 3

In Anbetracht der Besetzungsprobleme hat sich der TSV-Nachwuchs mit nur 5 Ringern durchaus wacker geschlagen.

AC Röhlingen Jugend - TSV Herbrechtingen Jugend 24:12

Freistilkampf: Für die TSV punkteten: bis 55 kg Aris Chochlionis (4 / Schultersieg), bis 63 kg Bastian Buchmann (4 / 16:0 Techniksieg) und bis 76 kg Ediz Kaymak (4 / 16:0 Techniksieg); weiter standen im Team: bis 32 kg Johannes Ludwig (Schulterniederlage bei erfolgsversprechendem 8:8 Zwischenstand) und bis 36 kg Mailo Krämer.

AC Röhlingen Jugend - TSV Herbrechtingen Jugend 20:14

Kampf im gr.-röm. Stil: Für die TSV punkteten: bis 32 kg Mailo Krämer (2 / 12:6 Punktsieg), bis 55 kg Aris Chochlionis (4 / 16:0 Techniksieg), bis 63 kg Bastian Buchmann (4 / Schultersieg) und bis 76 kg Ediz Kaymak (4 / Schultersieg); weiter stand im Team: bis 32 kg Johannes Ludwig.

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen